Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 6. Donnerstag, den 8. Januar. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute C. Bottícher aus Berlin, C. Neubert aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Groski aus Wloclawek, Herr Gutspächter Lenor aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Tesmer aus Buckow, Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Lucas aus Roppach, Herr Fabrikbesitzer Plagemann aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Lehrer Carl Friedrich Klose und dessen Braut Auguste Wilhelmine Maloneck haben durch einen am 11. December c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. December 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Handelsmann Isaac Manheim und die Rebecca Becker aus Danzig haben mittelst Vertrages d. d. Danzig den 1. d. M. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Rechte des Eingebrachten beigelegt.

Dirschau, den 11. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die heute Morgen 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Stuhlmacher, von einer gesunden Tochter, zeigt seinen Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst an W. G. Marcks. Danzig, d. 7. Jan. 1846.

Todesfall.

4. Das gestern Abend $10\frac{3}{4}$ Uhr am Nervenfieber erfolgte sanfte Dahinscheiden meines geliebten Bruders, des hiesigen Kaufmanns Eduard Gottfried Steinbrügge, zeige ich im Namen der abwesenden Eltern und Geschwister hiemit tief betrübt ergebenst an. Hermann Friedrich Steinbrügge
Danzig, den 7. Januar 1846. aus Burg bei Bremen.

Literarische Anzeigen.

5. In der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400., erschien so eben:

Bresler's Geschichte d. d. Reformation.

2te Lieferung. Preis 5 Sgr.

Von der ersten Lieferung mußte bereits ein zweiter Abdruck von 5000 Exemplaren veranstaltet werden.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben.

Die Auszehrung heilbar!

Enthaltend die Mittel wodurch Natur und Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle Diejenigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher Anlage, oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze. Dritte Auflage. 8. Geh. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Der berühmte Ramadge sagt: „Die Heilung einer Krankheit, welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das Mittel zur Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arcanum, sondern in einem einfachen, mechanischen, überall anwendbaren Verfahren. Was bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden! — Alle bisherigen Kurmethoden, die sich auf bloße Vermuthungen gründeten, müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, woran wir nur mit Scham zurückdenken können; nur zu oft verschlimmerten sie die Krankheit, statt sie zu heilen!"

7. Neues Journal für Herren.

Das in seiner Art eleganteste, zweckmäßigste und wohlfeilste Journal, die bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinende

Illustrirte Moden- und Muster-Zeitung für den Weltmann.

Preis des Quartals nur 20 Sgr.

wird auch für 1846 fortgesetzt; die erste Nummer dieses Jahrgangs ist in jeder Buchhandlung vorräthig. Lesezirkel, Gastwirthe und Cafétiers machen wir besonders darauf aufmerksam.

Zu Bestellungen empfiehlt sich namentlich

B. Kabus, Langgasse No. 407.

Anzeigen.

8. **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Kapital-Garantie: Drei Millionen Thaler;
Einjährige Reserve: Rth. 703,610⅔;
Versicherungs-Kapital: » 432,401,656

Zur Vermittelung von Versicherungen, zu festen, angemessenen Prämien empfiehlt sich H. A. Kupferschmidt, Haupt-Agent.
Comtoir: Hundegasse No. 244.

9. Mich zu gleicher Zeit für den vielen Zuspruch vom verflossenen Jahre bedankend, zeige ich den geehrten Damen hiermit ergebenst an, daß die neuen Frühjahrs-Modellhüte bereits eingetroffen sind und zur Ansicht bereit stehen.

Es wird daher von heute ab jede Art von Strohhüten nach den neuesten diesjährigen Façons ganz umgenäht (nicht geschnitten), gewaschen und nach französischer Art gebleicht, so daß sie die Neuen an Zartheit weit übertreffen, und ersuche ich die resp. Damen, mich mit ihren Aufträgen baldigst zu beehren, da bei der spätern Ueberhäufung von Arbeit nicht jeder so pünktlich bedient werden kann.

Berliner Strohhut-Waschanstalt v. L. Ewald aus Berlin, Glockenthor u. Laternengassen-Ecke 1948.

10. Der Unterzeichnete empfiehlt aus seinem technischen und Industrie-Comtoir die beliebt gewordenen

Hand-Schrootmühlen a 12 und 16 Rthlr.,

eine neu construirte

Getreide-Reinigungs-Maschine,

leicht transportirbar, auf der täglich 8 bis 10 Wispel Getreide vollkommen gereinigt werden zu 3, mit messingnen Büchsen zu 4 Louisd'or, und seine überall mit großem Beifall aufgenommene

Universal-Hefe,

in gedruckten Anweisungen zu 2 Rthlr.

Nowitzky, in Wittenberg a/E.

11. Da ich gegenwärtig eine Bücher-Auction vorbereite und der Katalog für selbige bereits im Druck begriffen ist, so erlaube ich mir alle Diejenigen, welche sich als Verkäufer dabei betheiligen wollen, aufzufordern, ihre Bücherverzeichnisse vor dem 15. Januar a. f. mir einsenden zu wollen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

12. Die unterzeich. Vorsteher der 5ten Danzig. Priv.-Sterbe-Kasse, laden die verehrl. Mitglieder derselben, und diejenigen, die darin aufgenommen zu werden wünschen, zum nächsten Sitzungstage, den 11. Januar d. J., höflichst ein, sich zahlreich Schüsseldamm 1118., 2 Treppen hoch, einzufinden.

Pahnke, Kripal, Neumann, Gradke.

13. 3 Landammen sind Sandgrube 453. im Vermiethungsbureau zu erfragen.

14. # Concert-Anzeige.

Von den schon früher in diesen Blättern erwähnten großen Concerten werden in diesem Winter drei stattfinden.

Das Erste, ausgeführt von 50 — 60 Künstlern und Kunstfreunden wird

am 10. Januar, um 6 Uhr Abends, im Saale des Gewerbehauses,

stattfinden und folgendes dem Publikum vorführen:

Erster Theil:

Ouverture zur Meeresstille von Mendelsohn.
Schottisches Lied von Spohr, gesungen von Fräulein Ender.
Phantasie von Willmers über Melancholie von Prume, vorgetragen von Herrn Haupt.
Cavatine aus Lucia di Lammermoor von Donizetti, gesungen von Fräulein Ender.
Potpourri aus Pretiosa von Kummer fürs Cello, vorgetragen von Herrn Klahr.

Zweiter Theil.

Sinfonie eroica von Beethoven.

Die beiden andern Concerte werden in Zwischenräumen von 3 zu 3 Wochen folgen.

Da bei diesen Concerten weder Geld- noch Privat-Zwecke vorwalten, sondern wir nur die Absicht haben, dem Publikum großartige Werke, welche ihm bisher nicht zugänglich waren, würdig vorzuführen und durch deren tüchtige Einübung die Musik in unserer Stadt zu heben, so rechnen Unterzeichnete auf rege Theilnahme.

Es ist ein Subscriptions-Bogen umhergeschickt worden; sollte derselbe jedoch nicht allen denen, die sich für Concerte interressiren, vorgelegt sein, so können diese bis zum 10 um 12 Uhr im Bureau des Landwehr-Bataillons, Ketterhagsche Gasse No. 104. subscribiren.

Für alle 3 Concerte kostet das Abonnement:
für 6 Familienbillets 6 Rthlr.
„ 3 „ „ 4 „
für jedes einzelne Billet 1 Rthlr. 15 Sgr.

An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr. für jedes Concert.

Th. Behrend. S. Baum. R. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.

15. Heute Donnerstag im Hotel Prinz v. Preußen

Tanz-Soirée. Anfang 6 Uhr

16. **Caffée-National.**

Heute und morgen Harfen-Concert von der Familie Albrecht. Brämer.

17. Eine bequeme Wohnung auf der Rechtstadt von 5 — 6 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich mit Stallung und Remise wird zu Ostern gesucht. Adressen werden Jopengasse 745. entgegen genommen.

18. Das Haus No. 20. in Pietzkendorf mit 4 netten Zimmern, einem Pferdestall, einem Obstgarten hinter und einem Blumengarten vor dem Hause; steht vom 1. April d. J. zu vermiethen. Es kann für Herrschaften aus der Stadt blos für den Sommer, oder auch für mehrere Jahre zur Betreibung einer Wirthschaft vermiethet werden, wobei dann nach Wunsch 20 — 30 Morgen Ackerland mit verpachtet werden können. Das Nähere hierüber im Hause No. 18. daselbst.

19. Frauengasse 893., eine Tr. h., ist ein tafelförmiges Piano zu vermiethen.

20. Es wird ein Mitleser zur hiesigen politischen Zeitung gesucht. Das Nähere Hundegasse No. 273. bei E. A. Rokicki.

21. Pensionaire finden Poggenpfuhl No. 186. freundliche Aufnahme.

22. Bestellungen auf rothe gesunde **Kartoffeln,** die sich gut conserviren, werden angenommen Langgarten No. 252.

23. Eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern u. Zubehör, wo möglich mit einem Hofplatz, für 50 - 60 Rtl., wird z. April ges. Adress. im Int.-Comt. Litt. B. Z. i.

24. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Holzgasse No. 27., ist täglich bei jeder Witterung geöffnet.

25. **4—5 Stuben parterre u. 1ste Etage,** oder ein kl. Haus, w. z. Ostern f. 160—180 Rtl. zu mieth. ges. Adress. A. im Intell.-Comt.

26. Es ist am 6. Abends, auf dem Wege von der Langgasse nach dem Fischerthor, ein Armband von Achatsteinen verloren worden. Wer dasselbe Langgasse No. 391. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

27. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Plautzengasse No. 384.

28. Ein Häuschen mit 6 Zimmern und anderen Bequemlichkeiten mehr, wird zu kaufen gesucht, (auf der Altstadt.) Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter A. A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

29. Eine erfahrne Wirthin, die in der Stadt und auf dem Lande conditionirt hat, sucht kommenden April eine Stelle; das Nähere Frauengasse 886.

30. 1600 und 2400 Rtl. werden auf ländliche Grundstücke zur ersten Stelle verlangt. Adressen bittet man unter Litt. B. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

31. In einer der Hauptstraßen der Rechtstadt wird eine Comtoir-Stube zu miethen gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir Litt. Bd. erbeten.

32. Auf dem, am 3—4 Januar, im Hotel de Danzig in Neufahrwasser, stattgefundenen Balle ist wegen der dortigen Unordnung der Kleider-Aufbewahrung ein schwarz seidener Damenshawl abhänden gekommen; es ist möglich, daß derselbe mit anderen Kleidungsstücken mitgerissen. Ich bitte den ehrlichen Finder denselben Neufahrwasser beim Glaser Marth abzugeben.

33. Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der im Correctur-Lesen geübt ist, wird zu dem Zwecke gesucht. Näheres in der Gerhard'schen Buchhandl.

34. Ein Quartier von 4—5 Zimmern mit Küche, Boden p.p., am liebsten außerhalb der Stadtthore wird zu Ostern rechter Ziehzeit gesucht und Adressen unter F. L. durch d. Intell.-Comt. erbeten.

Vermiethungen.

35. Das Haus Näthlergasse No. 416. mit Hofplatz, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, ist zu vermiethen. Das Nähere darüber Schüsseldamm 1144.

36. Langgasse No. 58., neben dem Thor, ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Entrée und Küche nebst Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen.

37. Wollwebergasse 554. sind 2 bis 3 Zimmer nebst Küche, Keller, Kammern, u. s. w. zu vermiethen, Nachmittags zu besehen.

38. Das Haus Zwirngasse No. 1156. ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitegasse No. 1159.

39. Langgasse No. 366. ist ein Zimmer mit Meubeln an Civilisten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

40. Eine Wohngelegenheit parterre und Saal-Etage, bestehend aus 6 heitzbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Kellern, Boden rc., Pferdestall und Wagenremise, so wie ein großer Hofraum, ist zu Ostern im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1159.

41. ☞ Hl. Geistg. 756. ist 1 Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst aller Zubehör zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

42. Eine bequeme Wohnung von 4 Stuben nebst aller Zubehör ist Matzkauschegasse 411. an ruhige Einwohner zu vermiethen.

43. Holzgasse No. 21. ist eine Unterwohnung zu vermiethen, seit zehn Jahren als Häkerei benutzt.

44. **In der Langgasse ist die 2te Etage,** bestehend in 3 Stuben, Nebenkabinet, Küche und Boden, zu vermiethen. Zu erfragen bei Birnbaum, Langgasse No. 538.

45. Hundegasse No. 315., 3te Etage, sind 2 Zimmer, Küche & Boden — parterre, 1 Vorder-, Seiten- & Comtoir-Stube, zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 210.

46. Gr. Mühle 350. ist eine Stube zu vermiethen.

47. Poggenpfuhl 181 sind 2 Stub. an Kinderl. E. April z. v. D. Näh. 1 T. h.

48. Ein Quartier von 2 Zimmern, Küche, Keller steht Ost. 1. Steind. 383. z. v.

49. Poggenpfuhl 186. ist ein Zimmer nebst Bequemlichkeiten an einzelne Herren zu vermiethen.

50. In der v. Frantziusschen Wohnung am vorstädtschen Graben 2084. G. ist die Obergelegenheit von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

51. Matzkauschegasse 412. ist ein neu decorirtes Zimmer u. Alkoven mit oder ohne Meubeln an einen einzelnen Herrn vom Civil zu vermiethen.

52. Heil. Geistgasse 751. ist 1 Ladenlokal u. 1 Wohnung zu vermiethen.

53. Ein geräumiges und elegantes, in der Wollwebergasse nahe der Langgasse belegenes **Ladenlokal,** nebst einer vollständigen und freundlichen Wohngelegenheit ist zu Ostern d. J. zu vermiethen und das Nähere Hundegasse No. 262. zu erfragen.

54. Vorstädtschen Graben No. 3. sind 6 Zimmer in der ersten Etage nebst Boden, Küche, Keller rc. zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

55. Breitgasse 1191. ist die Saal-Etage, eine in jeder Hinsicht bequeme Wohnung, bestehend aus fünf Stuben, Küche, Kammer, Boden u. Abtritt zu verm.

56. Ein Haus von 5 Zimmern, Kammer, 2 Küchen, Keller, Boden und eine herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben, Kabinetten, sind Ostern c. zu vermiethen. Näheres Sandgrube No. 462.

57. Unter den hohen Seigen No. 1169. ist die Ober-Etage, bestehend in 2 Stuben vis a vis, Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, an ruhige Einwohner zur rechten Zeit zu vermiethen.

58. Eine Wohngelegenheit, best. aus 4 dec. Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Boden 2c. a. W. Stallung für Pferde und Wagen ist sofort zu vermiethen. Näheres Hakelwerk 746

59. Pfefferstadt 123. sind zwei Etagen, jede mit 4 heizbaren Zimmern, 3 Küchen und aller Bequemlichkeit, zusammen oder etagenweise, zu vermiethen. Das Nähere daselbst parterre.

60. 2 oder 4 Zimmer mit Küche, Keller und sonstiger Bequemlichkeit ½ Meile v. d. Stadt sind für den Sommer od. auch für längere Zeit zu vermiethen. Näheres Langgarten 252.

61. Ein zur Anlage eines Bierkellers passendes, an einem lebhaften Punkte gelegenes Lokal, ist an einen soliden Mann zu vermiethen. Wo? erfährt man auf Anfragen mit B. K. bezeichnet, die im Intelligenz-Comtoir abzugeben sind.

62. Die Unter- und Hange-Etage des Hauses Heil. Geistgasse No. 939., in 4 Zimmern, Kammern, Küche, Keller und Hofplatz bestehend, ist zu vermiethen und das Nähere in demselbtn Hause 2 Treppen hoch zu erfahren.

63. Altstädtschen Graben No. 428., ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Böden, Keller und Wasser auf dem Hofe, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

64. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete

100 Tonnen schottische crown full brand Heeringe

im Speicherraum „Schwarze Hahn“, dem Brodbänkenthor gegenüber, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung auf billige Preise verauctioniren.

Katsch, Focking. Mäkler.

65. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

I. K. No. 1 a 6 9 a 11 13 15 16 18 19 23 a 26 30 31 36 37 41 a
L. a 44 46 a 48 50

30 Ballen havarirten Java-Caffee,

aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft“, Capt. F. Boldt.

66. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

M. No. 1 5 6 8 9 13 14 15 16 18 21 23 25 26 29 30 32 a 36 38 a
L. 43 45 a 51 53 a 56 58 a 61 63 65 66 68 69 71 72 74 75 77
78 80 a 84 86 a 89 91 93 a 95 97 a 100.

70 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft", Capt. F. Boldt.

67. Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

G. No. 1 a 7.
L.

7 Ballen havarirten Caffee,
aus der Ladung des Schiffes „Freundschaft", Capt. F. Boldt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse No. 884.**

69. So eben erhaltene frische Austern und Straßburger Gänseleber-Pasteten empfiehlt die Weinhandlung von J. C. Weinroth.

70. **Für Wiederverkäufer!**

Seegras-Matratzen und ein übrig gebliebener Divan ist billig zu verkaufen 2. Damm 1278.

71. Ein Flügel steht billig zu verkaufen Altst. Graben 1270.

72. Rambaum 1241. steht ein 6-Octav-Flügel billig zu verkaufen.

73. Im Kruge zu Wotzlaff stehen 3 fette Ochsen zum Verkauf.

74. Ein großer Pelzfußsack ist Langenmarkt 496. zu verkaufen.

75. Gefütterte Pelz- und baumwollene Handschuhe sowie billige Glaçée-Handschuhe und Strickwolle empfiehlt J. von Niessen.

76. **Eine Sendung der neusten Lyoner** Sammet-Westen mit Stickereien, wie auch frz. Ball-Westen mit Silber durchwirkt empf. z. auffall. bill. Preisen das Modemagazin für Herren von W. Aschenheim, zweiten Damm 1289.

77. Geruchfreien, ächt Brückschen Torf, so wie trocken starkklobiges 3-füßiges Fichtenholz empfiehlt billigst Löwenstein, Glockenthor.

78. Ohra No. 33. ist ein ovaler viersitziger schöner Jagdschlitten nebst Decken wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

79. Eine Droschke steht zum Verkauf Pfefferstadt 121.

80. Schöne geräucherte Gänsebrüste zu haben Poggenpfuhl 383.

81. Zwei starke Arbeitsschlitten ein Puff- u. ein Beschlagschlitten stehen zum Verkauf hinterm städtischen Lazareth No. 593.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 6. Donnerstag, den 8. Januar 1846.

82. Beste Reis-Grütze können wir zu 4 Sgr. p. ℔ und andere Waaren billig empfehlen, C. H. Preuss & Co. Auch werden daselbst Bestellungen auf trocken, büchen Klobenholz à 7 Rtl. 5 Sgr. p. richtigen Klafter, frei v. d. Käuf. Thür, angen.

83. Dichtwerg ist zu verkaufen 2ten Damm No. 1284.

84. Trocknes Brennholz, der Faden 2 Rtl, steht 1sten Steindamm 383. z. Verk.

85. Altstädtschen Graben No. 428. ist ein großer Hofhund zu verkaufen.

86. Weiße u. coul. **wollene Jacken à 1 Rtlr. 10 Sgr.,** baumw. Jacken u. Beinkleid. a 17 ½ sgr. empf. S. W. Löwenstein, Langg. 377.

87. Die erwarteten **Broschen** von Steinkohle und Achat, **Fächer** und Bouquethalter gingen mir wieder ein. C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

88. Ein fein., schw. tuchn., watt. Frauen-Mant. i. z. verk., Nachr. Scheibenritterg. 1259.

89. Ein Stromfahrzeug, an 25 Lasten groß, das hier als Bording wie auch als Holzschuite nach Putzig zu fahren gleichfalls benutzt werden kann; ist zu verkaufen. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Pr. Stargardt.

Das im Regierungsbezirke Danzig, im Pr. Stargardter Kreise und in dessen Dorfe Grünberg sub No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene, den Johann und Caroline geborne Schwabe-Burochschen Eheleuten zugehörige, eigenthümliche Grundstück, von circa 42 Morgen, gerichtlich abgeschätzt auf 320 rtl. 26 sgr. 8 pf., soll in termino den 8. April c., Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Edictal-Citationen.

91. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Prina eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar k., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel

über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien:

Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Völtz als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

92. Aufgebot.

Auf den Antrag der Anna Wißniewska werden alle diejenigen Personen, welche auf das in deren Besitz befindliche, früher dem Ignatz Rojewski und dessen Wittwe Marianna geb. Maciejewska gehörige, hieselbst auf der Wasservorstadt sub. No. 210. des Feuer-Societät-Katasters und Servis-Registers belegene Käthner-Grundstück, wozu eine Kathe von 40 Fuß Länge und 26 Fuß Breite und ein Gemüse-Garten am Fersefluß von 40½ □R. culmisch gehören, Realansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termin

den 16. Februar f.,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf jenes Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Mewe, den 21. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

93. Vorlesungen über Experimental-Physik.

Am 8. Januar, 21. Januar, 4. Februar und 18. Februar werde ich im wohlgeheizten Saale des Gewerbehauses, Heil. Geistgasse, Abends von 6 bis 8 Uhr, Vorlesungen vor einem Publikum von Herren und Damen über die neuesten Entdeckungen im Gebiete des Magnetismus, des Electromagnetismus und des Magneto electricismus halten. Im Besitz einer Menge großer glänzender Apparate hoffe ich die vorgetragenen Lehren durch zahlreiche Experimente genügend zu erläutern und allgemein faßlich zu machen. Karten a 1 Rthl. für alle vier Vorlesungen sind in der Gerhardschen Buchhandlung Langgasse 400. zu haben. Dr. Vollmer.